



Die Stadtgarde bewies mit ihrem Marschtanz abermals ihr hohes tänzerisches Potenzial. Mehr Bilder gibt es unter www.frankenpost.de.

Fotos: Engel

In Helmbrechts feiern die Narren

Mit heiteren Einlagen und akrobatischen Tänzen begeistert die Faschingsgesellschaft Helmbrechts ihre Gäste. Besonders das Prinzenpaar macht Eindruck.

Von Helmut Engel

Helmbrechts – Einmal mehr hat die Faschingsgesellschaft Helmbrechts bewiesen, dass sie es alle Jahre versteht, ihre Gäste bei ihren Prunksitzungen nicht nur vortrefflich zu unterhalten, sondern sie richtig mitzureißen. Das diesjährige Programm „FGH on Stage“ entführt in die Welt des Musicals: „Kiss my Kate“, „Les Misérables“, „Starlight Express“, „Hair“, „Sister Act“ oder „König der Löwen“. Auf der Bühne des Helmbrechtser Bürgersaals zeigen die Garden, Schautanzgruppen, Tanzpaare, Tanzmariechen, Sängerinnen, Moderatoren und Bühnenredner, dass sie mit tollen Choreographien, mitreißenden Texten und ansprechenden Gesangsdarbietungen die Gäste genauso toll unterhalten können, wie das auf den großen Bühnen in Hamburg, Köln, Bochum oder am Broadway der Fall ist. Und vom Broadway träumt der Helmbrechtser Student Andreas Weber (Fabian Greim), und aus ihm wird, nachdem ihm die Oma das Flugticket bezahlt hat, in New York Andrew Lloyd Webber. Jetzt ist dessen Herkunft endlich auch geklärt.

Hingerissen waren die Zuschauer von den Darbietungen der zahlreichen Garden und Schautanzgruppen, die bewiesen, dass sie fast alle schon zu Recht die Qualifikation zur



Vorsitzender Jürgen Gärtner begrüßt als Transvestit die Gäste.

Restkarten

Für die folgenden Sitzungen gibt es nur noch wenige Karten:
 21. Januar: noch eine Karte
 22. Januar: noch 17 Karten
 28. Januar: noch drei Karten
 Nachbestuhlung (acht Plätze) ist jeweils möglich.

Süddeutschen Meisterschaft in der Tasche haben. Die putzigen Tanzmäuse begeisterten mit „Tabaluga“, die Stadtgarde zeigte mit ihren zahlreichen Auftritten wie „Welcome“, „Verlorene Seelen“ oder „Der Widerpenstigen Zähmung“ ausgefallene Choreographien und hohes tänzerisches Potenzial, die Minis hielten

„Vogelhochzeit“, die Jugend präsentierte „König der Löwen“, die Gaudi- garde kam in Nonnentracht, und das Männerballett entführte ins „Moulin Rouge“, während die Juniorengarde „Das Supertalent“ suchte.

Ganz neu war das „Trainerinnenballett“ mit einer gelungenen Einlage. Großartige Tanzdarbietungen boten die Tanzpaare Tim Fichtner und Leonie Schrüfer, Lukas Thieroff und Sophie Schrüfer, Lisa Hartig und Xavier Lott sowie Xenia Bannnuscher und Johannes Thieroff. Wie Taifune wirbelten die Tanzmariechen Leonie Schrüfer, Celina Zerfass und Sophie Schrüfer über die Bühne.

Verwandlungskünstler

Gelungen waren die Moderationen von Verwandlungskünstler Wolfgang Baier, Oma (Sabine Zeidler), Transvestit (Jürgen Gärtner), Journalistin Tatjana Ott und den „Blues Brothers“ Thilo Scheler und Anna-Lena Bodenschatz. Gut angekommen sind größtenteils die Bühnenreden von Heike Wohn, Sandra Rausch/Maximilian Gärtner, Christian Bodenschatz/Johannes Thieroff und Wolfgang Baier/Sandra Zeug.

Eine tolle Figur hinterließ bei seiner eigenen Vorstellung auch das Prinzenpaar, Ihre Lieblichkeit Grit I. und Seine Tollität Peter III., das in diesem Jahr aus Sparneck kommt.

Insgesamt lieferten weit mehr als 200 Aktive auf und hinter der Bühne einen tollen Abend, der mit frenetischem Beifall und vielen Zugaberbefen belohnt wurde.

*

Ein ausführlicher Bericht von der Prunksitzung in Helmbrechts folgt am Donnerstag in der Münchberger Ausgabe der lokalen Beilage „Land und Leute“.



Das Männerballett entführte ins Moulin Rouge.



Die Verwandtschaft aus Germany hat sich angekündigt. Penner Jones (Wolfgang Baier) und Sandra Zeug müssen unbedingt ihr Image aufbügeln.



Die Juniorengarde suchte „das Supertalent“.



Erstmals trat das Trainerinnenballett auf.